

# De Waldstätter



Ernst Bischofberger

## Abschied nach 44 Jahren Engagement

Mit dem Rücktritt von Ernst Bischofberger als Präsident der Ortskorporation Waldstatt geht eine Ära zu Ende. Seit 1981 prägte er die Entwicklung der Ortskorporation – 42 Jahre davon als Präsident – ein Amt, das er mit bemerkenswerter Konstanz bis ins Jahr 2025 führte. Sein Engagement hinterlässt deutliche Spuren in der Entwicklung von Waldstatt.

Seite 2

### Wildbienen

Mit über 600 verschiedenen Arten begeistern die Wildbienen durch ihre ausserordentliche Vielfalt an Farben, Grössen und Verhaltensweisen – von winzig klein bis auffällig behaart, von metallisch glänzend bis fast unscheinbar.

Seite 5

### Tourismus feierte

Mit strahlendem Sonnenschein und Blick auf den Säntis startete Waldstatt Tourismus sein grosses Jubiläumfest: Auf der Terrasse des MZG versammelten sich über 100 Gäste zum festlichen Apéro.

Seite 21

# Abschied nach 44 Jahren Engagement

Ernst Bischofberger tritt als Präsident der Ortskorporation Waldstatt zurück

Mit dem Rücktritt von Ernst Bischofberger als Präsident der Ortskorporation Waldstatt geht eine Ära zu Ende. Seit 1981 prägte er die Entwicklung der Ortskorporation – 42 Jahre davon als Präsident – ein Amt, das er mit bemerkenswerter Konstanz bis ins Jahr 2025 führte. Sein Engagement hinterlässt deutliche Spuren in der Entwicklung von Waldstatt.

von Beat Müller

Die 1895 gegründete Ortskorporation ist als öffentlich-rechtliche Körperschaft für die Versorgung der Bevölkerung mit Trink- und Löschwasser verantwortlich und betreut im Auftrag der Gemeinde auch die öffentliche Beleuchtung.

In der langen Amtszeit als Präsident setzte Ernst Bischofberger zahlreiche Projekte um. So wurde 1988 die erste PC-Anlage angeschafft – ein bedeutender Schritt in Richtung Digitalisierung. Weitere Meilensteine waren die Netzerweiterungen im Gebiet Harschwendi West (1997) sowie an der Geissaldenstrasse (1992), die Netzverbindung Unterwaldstatt–Murbach mit der Wasserversorgungs-Korporation Hinterland / WKH (1994) und der Ersatzneubau des Reservoirs Halde im Jahr 1999.

Die nachhaltige Sicherstellung der Wasserversorgung war ihm ein zentrales Anliegen. Dazu zählen die Sanierungen der Quellfassungen und -leitungen in Hinterberg (2006) und Ettenberg (2011), die Grundwasserbohrung in der Geisshalde (2008) sowie die Einführung der Mikrofiltration des Quellwassers Kernenmühle (2013). Auch der Einkauf in die WKH im Jahr 2005 zeugt von seinem strategischen Weitblick.

Zuletzt begleitete er noch diverse Leitungserneuerungen im Rahmen des GWP-Projekts 2025 – ein würdiger Abschluss eines langjährigen Engagements im Dienste der Gemeinde.

Ein Gespräch mit Ernst Bischofberger gewährt Einblicke in seine Motivation, Heraus-

forderungen und Visionen.

«Ich wollte gestalten, nicht verwalten.» Was hat ihn damals überhaupt zum Engagement in der Ortskorporation bewogen? «Ich war bereits zwei Jahre als Beisitzer in der Kommission tätig, als der damalige Präsident zurücktrat. Die übrigen Mitglieder wollten nicht übernehmen – ich wurde ermutigt und entschloss mich zur Übernahme», erzählt Ernst Bischofberger. Seine Erfahrungen als Feuerwehroffizier hätten ihm damals zusätzlich Sicherheit gegeben.

Die Herausforderungen in seiner Amtszeit waren vielfältig – und genau das reizte ihn: «Ich bin jemand, der Herausforderungen gerne anpackt. Die über 30 Projekte mit einem Gesamtvolumen von mehr als 20 Millionen Franken waren mit unzähligen Situationen verbunden, die Fingerspitzengefühl und Innovation verlangten.» Als besonders einprägsam schildert er die Geschmacksbeeinträchtigung im Trinkwasser, eine Grundwasserbohrung auf Empfehlung eines sogenannten «Wasserschmeckers» oder die Einführung einer damals neuartigen Mikrofiltration – ein Projekt, das schweizweit noch wenig verbreitet war.

Trotz all dieser Pionierleistungen sah sich Ernst Bischofberger nie als Einzelkämpfer. «Ich bin kein Freund vorgefasster Meinungen. Mir war immer wichtig, Projekte ergebnisoffen und im Team anzugehen», sagt er. Dabei sei es zentral gewesen, Verantwortung zu teilen: «Selbständige Kommissionsmitglieder entlasten den Präsidenten – das schafft Raum für neue Ideen.»



Stefan Eisenhut,  
Daniela Bösch,  
Christian  
Gantenbein,  
Willi Krüsi,  
Ernst  
Bischofberger,  
Hanspeter Ehrbar





Doch sein Engagement ging weit über die Wasserversorgung hinaus: «Ich war in der Feuerwehr, Gründungspräsident des Einwohnervereins und hatte verschiedene politische Ämter inne – etwa als Gemeinderat, Schulpräsident oder Vizehauptmann.» Diese Funktionen hätten ihm wichtige Einblicke in das Gemeinwesen vermittelt, so Ernst Bischofberger.

Auch nach seinem Rücktritt bleibt Ernst Bischofberger nicht untätig. «Ich freue mich auf mehr Zeit für meine Familie und Hobbys wie Wandern, Reisen oder meine Oldtimer. Gleichzeitig betreue ich weiterhin Mandate in der Bau- und Immobilienberatung – das fordert mich immer wieder aufs Neue.»

Den Übergang an seinen Nachfolger Christian Gantenbein erlebt Ernst Bischofberger mit grosser Zuversicht. «Ich stellte mit Freude fest, dass er das nötige Herzblut für unser wichtigstes Lebensmittel hat. Somit wünsche ich ihm viel Freude und Befriedung bei dieser schönen und interessanten Aufgabe für die Waldstätter Bevölkerung.»

Am Freitag, 9. Mai, fand im Mehrzweckgebäude (MZG) die Hauptversammlung der Ortskorporation Waldstatt statt, bei der Ernst Bischofberger feierlich aus seinem Amt verabschiedet wurde. Die Gemeinde bedankt sich herzlich für seinen jahrzehntelangen Einsatz. Mit dem Rücktritt von Ernst Bischofberger endet ein Kapitel der jüngeren Gemeindeggeschichte – geprägt von Weitsicht, Engagement und dem festen Willen, Waldstatt aktiv mitzugestalten.



z'Wort cho loh



Schon seit 2021 bin ich Mitglied der Ortskorporation Waldstatt – die bisherige Arbeit in der Kommission mit allen Teammitgliedern war überaus spannend, lehrreich und hat mir gezeigt, wie wichtig unsere Ortskorporation für das Dorf ist. Als ich gefragt wurde, das Präsidium zu übernehmen, musste ich nicht lange überlegen: Die Institution ist gut verankert, geschätzt und Wasser ist heute wertvoller denn je. Ich freue mich, mich für dieses kostbare Gut einzusetzen und die Infrastruktur in unserem Dorf mitzugestalten.

Einen grossen Dank widme ich der Arbeit meines Vorgängers Ernst Bischofberger. Über vier Jahrzehnte lang hat er die Korporation mit grösster Leidenschaft und viel Herzblut geführt. Sein Fachwissen, seine Vernetzung und sein Blick in die Zukunft haben viel zum heutigen Zustand der Wasserversorgung beigetragen. Auf diesem Fundament dürfen wir nun weiterbauen – und das tun wir bereits aktiv.

Gerade läuft der Ersatz der Hauptleitung zwischen dem ehemaligen Restaurant Adler und dem Reservoir Grund. Wir folgen dem Leitfaden der generellen Wasserversorgungsplanung, die uns bis ins Jahr 2050 den Weg weist.

Mir ist wichtig, die Korporation im Sinne der Statuten verantwortungsbewusst weiterzuführen. Ich setze auf kameradschaftliche Zusammenarbeit, lösungsorientiertes Handeln und auf gute Verbindungen zu unseren Nachbarn, insbesondere zur Wasserversorgungskorporation Hinterland. Denn Versorgungssicherheit braucht Zusammenarbeit.

Ich freue mich auf die kommenden Jahre und den Austausch mit der Bevölkerung.

Christian Gantenbein,  
Präsident Ortskorporation Waldstatt

Fotos: Beat Müller und Xenia Müller

Familienbetrieb seit 1938



# Sturzenegger

Metzgerei · Gasthaus

Schwellbrunn · Waldstatt · Mörschwil

9103 Schwellbrunn, Gasthaus/Metzgerei, Tel. 071 351 32 32,  
info@sturzenegger-metzgerei.ch

9104 Waldstatt, Metzgerei, Tel. 071 351 22 33

9402 Mörschwil, Metzgerei im Volg, Tel. 071 866 13 31,  
moerschwil@sturzenegger-metzgerei.ch

sturzenegger-metzgerei.ch

Herzlichen Dank

für Ihre Kundentreue!



5.-  
Gutschein

Einlösbar in unseren  
Fleischfachgeschäften in  
Schwellbrunn, Waldstatt  
und Mörschwil ab einem  
**Mindesteinkauf von Fr. 20.-**

Gültig bis **31.8.2025** nur bei  
Abgabe an der Verkaufstheke.  
Dieser ist nicht kumulierbar.

10%  
Gutschein

Einlösbar in unseren Fleisch-  
fachgeschäften in Schwellbrunn,  
Waldstatt und Mörschwil **auf  
alle Fleisch- und Wurstwaren**  
(ohne Kolonialwaren).

Gültig bis **31.8.2025** nur bei Abgabe  
an der Verkaufstheke. Dieser ist  
nicht kumulierbar.

10.-  
Gutschein

Einlösbar in unseren  
Fleischfachgeschäften in  
Schwellbrunn, Waldstatt  
und Mörschwil ab einem  
**Mindesteinkauf von Fr. 50.-**

Gültig bis **31.8.2025** nur bei  
Abgabe an der Verkaufstheke.  
Dieser ist nicht kumulierbar.

Kaffee  
oder Tee  
Gutschein

Für einen Kaffee oder Tee  
im Gasthaus Ochsen Schwellbrunn.

Gültig bis **31.8.2025** nur bei Abgabe  
dieses Gutscheins. Dieser ist nicht  
kumulierbar.



## Faszinierende Vielfalt

# Wildbienen und ihre Rolle in unserer Natur

Mit über 600 verschiedenen Arten begeistern die Wildbienen durch ihre ausserordentliche Vielfalt an Farben, Grössen und Verhaltensweisen – von winzig klein bis auffällig behaart, von metallisch glänzend bis fast unscheinbar. *von Beat Müller*

Genauso divers wie ihr Erscheinungsbild sind auch ihre Lebensweisen. Die meisten Wildbienenarten leben solitär, also einzeln, ohne ein Volk zu bilden. Jede Art hat ihre klar definierte Zeit im Jahr, in der sie aktiv ist, zum Teil von der Blühphase von Pflanzen abhängig, auf die sie spezialisiert sind: Während weniger Wochen schlüpfen die Tiere, paaren sich, legen ihre Eier ab, stattdessen die Brutzelle mit Nahrung aus und verschwinden dann wieder aus dem Sichtfeld. Die Brut entwickelt sich selbstständig, ganz ohne elterliche Fürsorge. So ergibt sich ein faszinierendes Zusammenspiel: Von März bis in den Oktober hinein lösen sich die Arten ab und übernehmen in Etappen die Bestäubung der gerade blühenden Pflanzen.

**Samuel Rohner, Imker in Waldstatt**, beobachtet diese Vorgänge mit grossem Interesse. Für seinen Verein, den Bienenzüchterverein Appenzeller Hinterland, steht fest: «Bienen bewegen sich frei in der Natur. Ihre Gesundheit hängt daher direkt von ihr ab. Für eine gesunde Entwicklung benötigen sie ein vielfältiges Futterangebot über die gesamte Vegetationszeit und ein Verzicht auf Pestizide in Privatgärten wie auch in der Landwirtschaft.»

Als Imker kümmert er sich um die Vorbereitung der Beuten und Rähmchen, vermehrt Völker, fängt Schwärme ein, beobachtet ihre Entwicklung, sorgt für Nahrungspflanzen, behandelt gegen die Varroamilbe und erntet Honig.

In seinem Garten in Waldstatt trifft Samuel Rohner oft auf Hummeln, die grossen, pelzigen Vertreter der Wildbienen. «Die sieht man häufig an Waldrändern oder zwischen den Blumen. Die grosse Holzbiene dagegen, die Totholz zum Nisten braucht, ist mir hier noch nie begegnet.»

**Wildbienen leisten einen wichtigen Beitrag** zur Bestäubung unserer Wild- und Kulturpflanzen. Viele Arten sind spezialisiert – ohne ihre jeweilige Pflanzengattung können sie nicht überleben. Und umgekehrt: Fehlen diese Bestäuber, verschwindet auch die Pflanze. «Wildbienen und Honigbienen ergänzen sich hervorragend», erklärt Samuel Rohner. «Honigbienen bestäuben dank ihrer grossen Völker in der Breite; Wildbienen, die auch bei schlechterem Wetter aktiv sind, können spezielle Blütenformen bestäuben, an die Honigbienen nicht herankommen.» So tragen beide Gruppen zur Vielfalt und zur Erhaltung von Pflanzenfamilien bei.

Der Bestäubungswert durch Bienen in der Schweizer Landwirtschaft wurde allein 2014 auf über 340 Millionen Franken geschätzt. In der Region helfen ökologische Ausgleichsflächen, die später im Jahr gemäht werden, das Blütenangebot über längere Zeit zu sichern. Dafür erhalten die Landwirte Ausgleichszahlungen. Auch der schonende Einsatz von Mähauflüßern rettet viele Insektenleben. Doch der zunehmende Flächenverbrauch und die intensive Nutzung der Kulturlandschaft setzen den Bestäubern zu. «Je weniger vernetzte, vielfältige Lebensräume wir haben, desto schwerer haben es die Wildbienen», sagt Samuel Rohner.

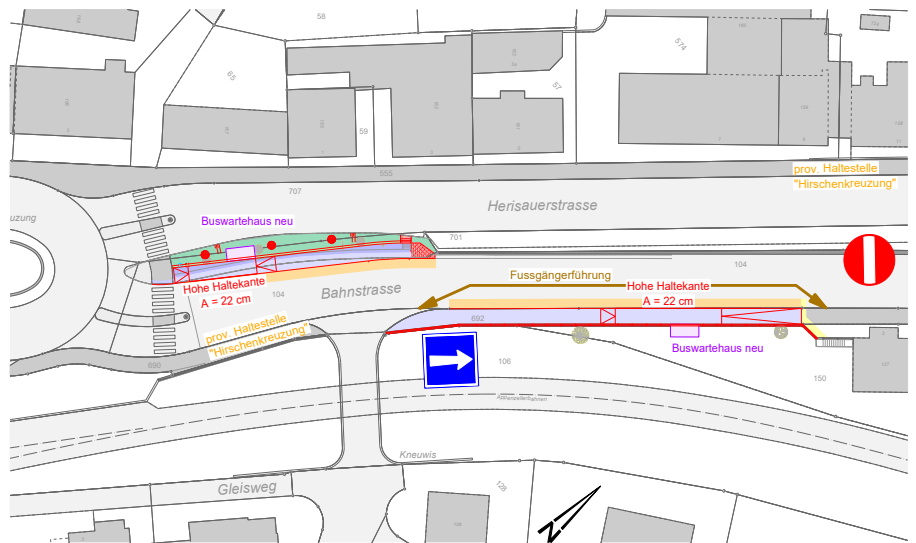
**Zum Glück kann jeder Einzelne etwas beitragen:** «Mit einheimischen Blühpflanzen, Sträuchern oder Kräutern auf dem Balkon, hilft man den Wildbienen enorm», betont Samuel Rohner. Wer eine Gartenecke mit offenen Bodenstellen zulässt, bietet idealen Nistraum – denn rund 75 Prozent der Wildbienenarten nisten im Boden, nicht in Insektenhotels.

- Wer zusätzlich den Bienenzüchterverein unterstützen möchte, kann dies unter [www.lokalhelden.ch/bienenzuechterverein](http://www.lokalhelden.ch/bienenzuechterverein) tun – als Spender oder einfach als Fan.

Ufgschnappt



Während ihrer diesjährigen Einquartierung im MZG von Waldstatt testete die Schweizer Armee die «Feldküche 25». Aus dem grossen Andrang lässt sich der Schluss ziehen, dass diese den Geschmack der Armeeinghörigen trifft.



Sanierung Bushaltestelle Hirschenkreuzung

Ab dem 10. Juni 2025 saniert das Kantonale Tiefbauamt die Bushaltestelle Hirschenkreuzung sowie die angrenzende Kantonsstrasse und eine Stützmauer. Während der Bauzeit gilt ein Einbahnregime, die Durchfahrt vom Auerhof Richtung Dorf ist gesperrt, bleibt aber bis zur Baustelle in beide Richtungen

befahrbar. Bushaltestellen werden provisorisch verschoben und Fahrplanänderungen über Infotafeln und Apps bekannt gegeben. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Juli 2025, Zugänge für Fussgänger und Anwohner bleiben erhalten.

Transporte
Recycling

# Herzlichen Dank, Albert Streule!

Nach über 40 Jahren im Transportwesen verabschiedeten wir **Albert Streule** Ende Mai in den wohlverdienten Ruhestand.

Albert begann seine Laufbahn 1981 bei der Frischknecht Transport AG als Werkstattmitarbeiter und Fahrer. Ab 1986 war er als LKW-Chauffeur auf den Schweizer Strassen unterwegs. Nach der Übernahme des Betriebs durch die Schnider AG im Jahr 2020 blieb Albert dem Standort Herisau treu und teilte sein wertvolles Wissen mit seinen neuen Arbeitskollegen.

**Lieber Albert, wir danken dir für deinen grossartigen Einsatz und wünschen dir für den Ruhestand nur das Beste!**

Das Team der Schnider AG

Alles Gute für die Zukunft!

Artikel auf unserer Webseite lesen:

## Persönlich



<b>Name:</b>	<b>Florence Schiess-Vuilleumier</b>	<b>Jessica Krüsi</b>
<b>Funktion:</b>	Kommission Bildung	Baubewilligungen
<b>Geburtsdatum:</b>	2. Dezember 1979	3. April 1996
<b>Beruf:</b>	Pflegefachfrau HF Psychologische Beraterin / Transaktionsanalytikerin	Technikerin HF Bauplanung Fachrichtung Architektur
<b>Wohnort:</b>	Oberwaldstatt	Waldstatt
<b>Familie:</b>	verheiratet, drei Kinder (9, 12 und 14 Jahre)	verheiratet mit Rico, zwei Kinder (2½ Jahre und 8 Monate)
<b>Hobbies:</b>	Menschen, Psychologie, Kommunikation, Bewegung in der Natur, kreativ sein	Familie, Turnverein Waldstatt, Natur
<b>So kam ich nach Waldstatt:</b>	Dank des Bauernhauses der Grosseltern meines Mannes.	Ich bin in Waldstatt aufgewachsen und wohne nun auch mit meiner Familie hier.
<b>Schönstes Erlebnis:</b>	Die Geburt von unseren drei Kindern.	Schwierig sich da festzulegen.
<b>Das wollte ich schon immer sagen:</b>	Ich bin dankbar für die wertvollen Begegnungen und die gewachsenen Freundschaften mit den Menschen im Dorf. Ich bin sehr glücklich, dass meine Kinder hier aufwach- sen, zur Schule gehen und Teil dieser Gemeinschaft sind.	Einfach glücklich sein und das Leben geniessen.
<b>Lieblingsort in Waldstatt:</b>	Mein Zuhause	Überall, wo man den Säntis sieht.
<b>Das schätze ich besonders an Waldstatt:</b>	Den Austausch mit den vielen verschiedenen und offe- nen Menschen. Die Natur, die mich zu vielen Spazier- gängen einlädt. Die Schule, die den Menschen nahe ist und mit Offenheit handelt und denkt.	Das Vereinsleben, die herzlichen Begegnungen, wenn man sich trifft, und dass man hier alles hat, was man braucht.



### Lehrstelle als Kaufmann/frau EFZ – Lehrbeginn Sommer 2026

Wir bieten alle drei Jahre eine Lehrstelle als Kaufmann/frau in der öffentlichen Verwaltung an. Die/Der Kauf-frau/Kaufmann lernt verschiedene Fachbereiche der Gemeindeverwaltung kennen und erhält damit einen umfassenden Einblick in die theoretischen und praktischen Abläufe und Zusammenhänge.

Die dreijährige kaufmännische Lehre bei einer öffentli-chen Verwaltung ist ein interessanter Einstieg in die Berufswelt, denn die Verwaltungslehre führt dich über den Büroalltag hinaus – mitten hinein ins Leben. Da du in den drei Lehrjahren in verschiedenen Bereichen der Gemeindeverwaltung tätig sein wirst, erlangst du breite Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen.

#### Die Gemeinde Waldstatt als Lehrbetrieb

Wir bieten während drei Jahren eine umfassende, praxis-nahe und vielseitige Ausbildung. In den verschiedenen Bereichen (Einwohneramt, Finanzverwaltung, Grund-buchamt, Gemeindekanzlei, Soziale Dienste und Erb-schaftsamt) und Aufgabefeldern der Gemeinde Wald-statt kann aktiv in einem kleinen Team mitgewirkt werden.

#### Anforderungen

- Gute Schulleistungen
- Zuverlässigkeit / Verantwortungsbewusstsein
- Schriftliche und mündliche Ausdrucksgewandtheit
- Teamfähigkeit
- Verschwiegenheit (Diskretion)
- Rasches Auffassungsvermögen

**Schnuppern nach Vereinbarung;** Kontaktperson:  
Armenda Jusufi, Leiterin Einwohneramt, gibt dir gerne  
Auskunft (Tel. 071 354 53 34).

Wir freuen uns auf deine Bewerbung mit Lebenslauf,  
sämtlichen Zeugniskopien der Oberstufe und Vergleichs-  
tests (Stellwerk, Multicheck, etc.).

Sende uns deine Bewerbungsunterlagen bis 31. August  
2025 an die Gemeinde Waldstatt, Armin Räbsamen,  
Gemeindeschreiber, Oberdorf 2, 9104 Waldstatt oder  
armin.raebamen@waldstatt.ar.ch.



YOUR SOLUTION.  
A PART OF US.

EIN TEIL VON WALDSTATT.

wagner-solution.com | info@wagner-solution.com | +41 71 354 81 81



# BLUMER

## Architektur + Schreinerei

Gemeinsam gestalten wir den Mittelpunkt Ihres Lebens.  
Willkommen zuhause. **Willkommen bei BLUMER.**

BLUMER AG 9104 Waldstatt blumer-ar.ch



## SERVICE-CENTER



## ZOLLET



[www.garage-zollet.ch](http://www.garage-zollet.ch)

Motorrad · Roller · Mofa · E-Bike · Velo · Reparaturen · Service

9104 Waldstatt · Tel. 071 351 13 66

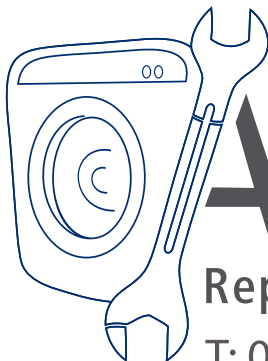
Keller SPIELE...  
das etwas andere Spielwarengeschäft...

## Frühlingsaktion

20%



auf alle Hudora-  
und Micro-Trixx-Scooter  
(solange Vorrat)



# Alder Service GmbH

Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten

T: 071 364 17 02 • M: 078 659 30 45 • 9107 Urnäsch

## Aus dem Amt

### Dank an Roland Kaufmann

Leider mussten wir Roland Kaufmann mit einem weinenden und einem lachenden Auge vom Gemeinderat verabschieden. Weinend deshalb, weil wir einen sehr versierten «Umweltminister» verloren haben. Roland war ein sehr aktiver Gemeinderat. Er hat die ARA saniert und erweitert, damit diese für die nächsten Jahre ihre Aufgaben erfüllen kann – bis das Abwasser zur Endreinigung nach Herisau gepumpt wird. Er war an der Planung und Erneuerung zahlreicher Kanalanlagen beteiligt. Und das Konzept für die Halbhunterflurcontainer wurde in kürzester Zeit von ihm erstellt und umgesetzt. Damit dies so rasch gelingen konnte, waren viele Gespräche mit den Grundeigentümern notwendig. Das war sehr zeitintensiv und zum Teil auch aufreibend. Darüber hinaus war er Gemeindevizepräsident. Jede Gemeinderatssitzung hat eine Vorsitzung und auch dafür hat er sich immer die nötige Zeit genommen. Bei den Gemeinderatssitzungen war er ein kritisches Mitglied, verstand es jedoch auch, im richtigen Moment in den Ausstand zu treten – etwa bei Anliegen der Schule oder des Lehrkörpers.

Das lachende Auge: Wir gönnen Roland die freigewordene Zeit. Er ist bereit, einen Teil davon weiterhin der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen, indem er unsere Gemeinde zusammen mit Stefan Roth im Kantonsrat vertritt. Die kurzen Wege zwischen Kantons- und Gemeinderat sind uns sehr wichtig. Aus diesem Grund werde ich mich auch in Zukunft mit Roland austauschen. Ich persönlich möchte dir, Roland, für die sehr lange Zusammenarbeit danken. Zwanzig Jahre Feuerwehr und acht Jahre Gemeinderat hinterlassen Spuren.

### Landsitzung

Am 6. Mai 2025 besuchte der Regierungsrat die Gemeinde Waldstatt. Er informierte den Gemeinderat über kantonale Herausforderungen und gab ihm Zeit, die kommunalen Anliegen zu deponieren. Der Austausch darf als sehr wertvoll bewertet werden.

Im Anschluss an das Mittagessen konnten wir den Betrieb von Kanal-Frisch besuchen. Auch hier gibt es eine Verbindung zu Roland Kaufmann: Wer weiss schon, dass die Kanal-Frisch AG über eine eigene Kläranlage für den eingesammelten Schlamm verfügt?

### Gemeinderat

Nach dem Austausch mit der Regierung von Appenzell Ausserrhoden hielt der Gemeinderat sei-

ne ordentliche Sitzung. Dabei mussten über dreissig Geschäfte behandelt werden. Zu Recht darf man sich fragen, wie das möglich ist: Kann man so viele Traktanden mit der nötigen Sorgfalt behandeln, sodass die Entscheide tragfähig sind? Ich denke, wir können diese Frage mit Ja beantworten. Das ist jedoch nur möglich, wenn sich die einzelnen Mitglieder minutiös auf die anstehenden Herausforderungen vorbereiten.

Gerne erkläre ich Ihnen an dieser Stelle, wie sich der Gemeinderat organisiert, damit solche Sitzungen überhaupt möglich sind. Die einzelnen Gemeinderäte müssen ihre Traktanden – soweit möglich – rund zehn Tage vor der ordentlichen Gemeinderatssitzung einreichen. Der Gemeinderatspräsident sichtet diese. Eine Woche vor der Sitzung tagt das Büro des Gemeinderats mit Präsident, Vizepräsident und Gemeindegeschreiber, um die Geschäfte vorzubereiten und allfällige Rückfragen zu klären. Am Donnerstag wird das Vorprotokoll mit allen Anhängen an die Mitglieder versendet. Dann gilt es ernst: Die Gemeinderäte haben nun Wochenendarbeit. Bis spätestens Dienstag muss das Vorprotokoll gelesen sein, was gut 400 Seiten oder mehr umfasst. Nur dank dieser guten Vorbereitung ist es möglich, eine solche Fülle von Beschlüssen in vertretbarer Zeit zu beraten und zu entscheiden.

Das Ziel ist es, dass eine Gemeinderatssitzung nicht länger als drei Stunden dauert. Sollte sich eine längere Dauer abzeichnen, wird zur Halbzeit eine Pause eingelegt, um den Rest in neuer Frische anzugehen.

Danach beginnt die grosse Arbeit der Verwaltung und des Präsidenten: Protokolle ergänzen und gegengelesen, Beschlüsse umzusetzen und die nächste Sitzung vorbereiten.

### Das Weisse Haus

Bei einem Treffen mit der Leitung der Rekrutenschule, die einen Teil ihrer Ausbildung in Waldstatt absolviert, erfuhr der Gemeinderat überraschend, dass das «Weisse Haus» in Waldstatt steht. Wir schauten uns fragend an. Aufklärung folgte: Das Haus an der Dorfstrasse 34 (ehemals Lignaplan) wird in diesen Kreisen so genannt.

Dieses Gebäude hat die Gemeinde vor einigen Jahren erworben, mit dem Ziel, einem Grossverteiler einen neuen Standort anbieten zu können.

Nun könnte man sich fragen, ob dieser Platz wie auch die Parzelle Nr. 680 (Tanklager) keinen Zins abwirft. Das stimmt so nicht. Ohne diese Flächen hätten wir heute wohl kein Militär mehr in der Waldstatt. Die Armee kann zwar belastend sein,

aber im vergangenen Jahr brachte sie der Gemeinde rund 140'000 Franken ein. Nicht zu vergessen sind auch die indirekten Erträge für das einheimische Gewerbe. Die letzte Einheit umfasste etwa 220 Armeeangehörige mit rund 90 Fahrzeugen – ein Platzbedarf, den die Gemeinde aktuell bieten kann.

### Grossverteiler

Leider reicht der Platz der Parzellen 179 und 221 nicht aus, um den Bau eines neuen Grossvertteilers zu realisieren. Das grösste Problem liegt bei der Anlieferung: Lastwagen dürfen nicht von der Staatsstrasse oder vom Trottoir aus rückwärts an eine Rampe fahren. Dieses Fahrmanöver muss auf privatem Grund erfolgen. Der Gemeinderat versteht diese Regelung aus Sicherheitsgründen sehr gut – insbesondere, da sich das Gebiet in der Nähe von Kindergarten- und Schulwegen befindet.

Wir stehen in sehr gutem Austausch mit Coop. Coop möchte der Gemeinde Waldstatt gerne treu bleiben. Aber wenn wir Waldstätter – nicht nur der Gemeinderat – in absehbarer Zeit keinen Platz schaffen können, wird das Unterfangen sehr schwierig. Der Gemeinderat hat viele verschiedene Varianten geprüft. Ziel ist es, dass der Coop möglichst nahe am Dorfzentrum liegt und gut zu Fuss erreichbar ist.

Falls wir keinen geeigneten Standort finden, wird das grosse Auswirkungen auf das übrige Gewerbe haben. Wenn nicht mehr alles im Dorf eingekauft werden kann, weichen die Leute auf umliegende Dörfer mit einem Gesamtangebot aus. Dadurch verlieren Metzgerei, Bäckerei, Getränkehändler, Drogerie usw. an Umsatz. Auf lange Sicht wird das dazu führen, dass nicht mehr investiert wird – was auch das Baugewerbe zu spüren bekommt.

Unser Dorf Waldstatt verliert dadurch massiv an Attraktivität. Deshalb bitten wir alle um Unterstützung: Vielleicht hat jemand eine Idee oder kennt einen Standort, den wir übersehen haben, der eine Ansiedlung eines Grossvertteilers ermöglichen würde. Der Gemeinderat dankt bereits jetzt schon herzlich für Hinweise.

Im Namen des Gemeinderates  
Andreas Gantenbein

[www.waldstatt.ch](http://www.waldstatt.ch)





ABHOLMARKT | HAUSLIEFERDIENST | FESTSERVICE

Schönengrundstrasse 10 | 9104 Waldstatt

Telefon 071 351 64 33 | info@getraenke-wyss.ch | www.getraenke-wyss.ch



**Daniel Brändle**

Sanitär / Heizung / Haustechnik  
+ Rohrleitungsbau

9107 Urnäsch • T 076 424 86 40 • braendle-sanitaer.ch



mettler  
holzbau



BEWUSST  
HOLZ.

Mettler Holzbau GmbH  
9103 Schwellbrunn  
+41 71 362 60 60  
www.mettler-holzbau.ch

HOLZBAU  
SCHREINEREI  
PLANUNG



Wir sind für  
Sie unterwegs.

Ihr Ansprechpartner in der Region für  
Heizungs- und Sanitärinstallationen.

Kreis Wasser AG  
Tel. 071 274 20 74  
www.kreiswasser.ch

**kreis**  
wasser



RASCHLE

SCHWELLBRUNN

Bodenbeläge GmbH  
Eidg. dipl.  
Bodenlegermeister

- TEPPICHE
- BODENBELÄGE
- WANDBELÄGE
- PARKETT
- KORK
- INNENBESCHATTUNG

René Raschle  
Halden 704  
9103 Schwellbrunn  
Tel. 071 351 50 72  
info@raschleboden.ch  
www.raschleboden.ch



**Peter Brüngger** Spenglerei  
Blitzschutzanlagen Waldstatt 071 352 80 25

**Entspannen – Regenerieren**

**Qigong & Shiatsu**

Mark Albin

in Otto Bruderer Haus, Mittelstrasse 12, Waldstatt

Tel. & WhatsApp 077 261 5335

www.markalbin.com



Wir sind in Ihrer Nähe.  
Gerade, wenn mal etwas schief geht.

Remo Frischknecht, Versicherungs- und Vorsorgeberater  
T 071 353 04 74, remo.frischknecht@mobiliar.ch

Generalagentur AusserRhoden  
Adrian Künzli

Poststrasse 7  
9102 Herisau  
T 071 353 30 40  
ar@mobiliar.ch  
mobiliar.ch

die Mobiliar

## Konstituierung Gemeinderat und Kommissionen für das Amtsjahr 2025/2026

Der Gemeinderat hat die Konstituierung für den Zeitraum vom 1. Juni 2025 bis 31. Mai 2026 verabschiedet. Der bisherige Vize-Gemeindepräsident Roland Kaufmann ist auf das Ende des laufenden Amtsjahres zurückgetreten. Er wurde am 16. März 2025 als Nachfolger von Gemeindepräsident Andreas Gantenbein in den Kantonsrat gewählt. Als Nachfolger von Roland Kaufmann wurde Samuel Rohner in das Amt des Gemeinderates gewählt. Die langjährige Gemeinderätin Gabi Hüppi übernimmt neu zusätzlich die Funktion der Vize-Gemeindepräsidentin. In den Kommissionen waren nur vereinzelt Rücktritte zu verzeichnen. Die Vakanzen konnten alle wieder besetzt werden. Der Gemeinderat bedankt sich bei den bisherigen und neuen Mitgliedern der Kommissionen für die Bereitschaft, sich für die verschiedenen Anliegen der Gemeinde Waldstatt einzusetzen.

## Genehmigung der Jahresrechnung 2024, fakultatives Referendum nicht ergriffen

In der Zeit vom 4. April 2025 bis zum 23. April 2025 wurde folgender Beschluss des Gemeinderates im Sinne der Bestimmungen der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum unterstellt: Genehmigung Jahresrechnung 2024.

Gegen den Beschluss des Gemeinderates vom 4. März 2025 wurde erfreulicherweise kein Referendum ergriffen. Der Beschluss ist somit rechtskräftig. Der Gemeinderat bedankt sich bei den Stimmberechtigten herzlich für das Vertrauen und die Genehmigung der Jahresrechnung 2024.

## Gesetz über private Sicherheitsunternehmen: Vernehmlassungsverfahren

Der Regierungsrat des Kantons Appenzell Ausserrhoden hat im Februar 2025 den Entwurf für ein neues Gesetz über private Sicherheitsunternehmen behandelt und das Departement Inneres und Sicherheit beauftragt, die Vernehmlassung durchzuführen.

## Planung Pflegeheim Appenzell Ausserrhoden, Entwurf 2025

Das Departement Gesundheit und Soziales unterbreitet den Bericht der Firma Obsan, die mit der Erarbeitung von Prognosen für den zukünftigen Pflegeplatzbedarf im

Kanton Appenzell Ausserrhoden beauftragt wurde, zur Kenntnisnahme und Beratung. Im Jahre 2025 umfasst die Pflegeheimliste ein Platzangebot von 1'034 Pflegeplätzen. Die Firma Obsan rechnet in Zukunft mit folgendem Pflegeplatzbedarf:

Bis 2035: zwischen 835 und 1'053

Bis 2045: zwischen 1'039 und 1'307

Die unterbreiteten Prognosen zum Pflegeplatzbedarf berücksichtigen folgende Aspekte: demographische, epidemiologische und gesundheitspolitische Entwicklungen.

## Abstimmung Sanierung Schwimmbad vom 15. Juni 2025

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 6. Mai 2025 das Edikt für die Gemeindeabstimmung im Zusammenhang mit der Sanierung des Schwimmbads Waldstatt verabschiedet. Die Stimmberechtigten sind eingeladen, an der kommunalen Abstimmung vom 15. Juni 2025 teilzunehmen und somit über die Zukunft der Badi Waldstatt mitzuzentscheiden.

## 2. Änderung «Quartierplan Harschwendi West»: Mitwirkungsverfahren

Im Hinblick auf die 2. Änderung des Quartierplans Harschwendi hat der Gemeinderat den Vorprüfungsbericht des Amtes für Raum und Wald, Herisau, zur Kenntnis genommen. Das Planungsbüro ERR, St. Gallen, hat die entsprechenden Korrekturen am Quartierplan vorgenommen, sodass dieser für die Durchführung des Mitwirkungsverfahrens im Sinne von Art. 6 des Gesetzes über die Raumplanung und das Baurecht bereit ist. Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung beschlossen, das Mitwirkungsverfahren für die 2. Änderung am «Quartierplan Harschwendi West» ab dem 4. Juni 2025 durchzuführen. Die Mitwirkungsdauer beträgt 20 Tage. Bezüglich des Auflageverfahrens wird auf das separate Inserat in dieser Ausgabe verwiesen.

## ARA Waldstatt: Ersatzbeschaffung Feinrechen

Im Finanz- und Investitionsplan 2025 der Gemeinde Waldstatt ist der Ersatz des Feinrechens der ARA-Waldstatt vorgesehen. Der alte Rechen ist seit dem Bau der ARA, also seit über 50 Jahren, in Betrieb und zeigt Abnutzungserscheinungen. Zudem erfüllt er die heutigen Anforderungen an die Erstreinigung nicht mehr. Der Gemeinderat hat den Kredit für den neuen Feinrechen freigege-

ben. Die Montage des Feinrechens erfolgte am 20. Mai 2025. Die Kosten dafür betragen 50'000 Franken.

## Genehmigung Kreditüberschreitung für die Erneuerung von sechs Kandelabern an der Bahnstrasse

Im Rahmen der geplanten Umrüstung auf LED-Leuchtmittel an der Bahnstrasse (Hirschenkreuzung bis Auerhof) hat die Ortskorporation festgestellt, dass die Kandelaber ab der Unterführung Bahn bis Auerhof am Sockelfuss grössere Roststellen aufweisen. Diese müssen aus Sicherheitsgründen ersetzt werden. Die Ortskorporation hat daher dem Gemeinderat einen Nachtragskredit von 33'000 Franken beantragt. Der Gemeinderat hat dem Nachtragskredit an seiner letzten Sitzung zugestimmt.

## Sanierung Bushaltestelle Hirschenkreis, Baubeginn 10. Juni 2025: Neubau Buswartehäuschen

Das Tiefbauamt des Kantons Herisau saniert die beiden Bushaltestellen im Bereich des Hirschenkreises und nimmt die notwendigen baulichen Anpassungen gemäss den Bestimmungen des Behindertengleichstellungsgesetzes vor. Der Baubeginn ist auf den 10. Juni 2025 geplant. Der Gemeinderat beabsichtigt, im Rahmen der vorerwähnten Sanierungsarbeiten zwei neue Buswartehäuschen zu erstellen.

## Kindergarten Alte Landstrasse 1: Ersatz Spielgeräte

Die Spielgeräte im Kindergarten Alte Landstrasse 1 sind in die Jahre gekommen und müssen, unter anderem auch aus Sicherheitsgründen, ersetzt werden. Die Arbeiten und die neuen Spielgeräte wurden der Firma Waldburger Gartenbau AG, Herisau, vergeben. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 34'000 Franken. Die Arbeiten werden in den Sommerferien 2025 ausgeführt.

## Florian Frommenwiler, St.Gallen, neuer Finanzverwalter

Der Gemeinderat konnte aus diversen Bewerbungen Florian Frommenwiler, St. Gallen, zum Nachfolger von Daniel Messmer wählen. Florian Frommenwiler bringt Kenntnisse aus der öffentlichen Verwaltung mit und tritt seine Stelle bei der Gemeindeverwaltung am 1. Juni 2025 an. Gemeinderat und Personal heissen Florian Frommenwiler herzlich willkommen und freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.



## DAS TRAGENDE ELEMENT. AUS WALDSTATT.

## Digitale Erfassung der Strasseninfrastruktur

In den Kantonen St.Gallen, Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden wird derzeit das öffentlich zugängliche Strassennetz digital erfasst. Mit einem speziell ausgerüsteten Messfahrzeug entsteht ein präzises, dreidimensionales Abbild der Strassenräume. Die Aufnahmen erfolgen datenschutzkonform, anonymisiert und voraussichtlich bis Ende Juni 2025. Ziel des Projekts ist die flächendeckende Digitalisierung der Strasseninfrastruktur in der Ostschweiz, die eine effizientere Planung und Verwaltung ermöglichen soll. Die virtuelle Erfassung ersetzt viele Kontrollfahrten vor Ort und erleichtert den Zugang zu verlässlichen Informationen. Das Messfahrzeug bewegt sich im regulären Verkehr und erfasst ausschliesslich öffentliche Strassenräume.



### Mitwirkung 2. Änderung am «Quartierplan Harschwendi West» vom 23. Januar 1979, Waldstatt

Im Sinne von Art. 4 des Baureglements der Gemeinde Waldstatt, lädt Sie der Gemeinderat ein, bei der 2. Änderung am «Quartierplan Harschwendi West» Waldstatt vom 23. Januar 1979, mitzuwirken. Die vom Gemeinderat verabschiedeten Unterlagen:

- 2. Änderung Überbauungsplan «Quartierplan Harschwendi West»

stehen Ihnen zur Mitwirkung ab Mittwoch, 4. Juni 2025 bis Montag, 23. Juni 2025 zur Verfügung. Sie finden das Dokument auf der Homepage der Gemeinde Waldstatt [www.waldstatt.ch](http://www.waldstatt.ch) und in Papierform im Gemeindehaus, Büro Front-Office im Eingangsbereich.

Sie dürfen uns Ihre Anregungen, Bemerkungen, Meinungen usw. zur 2. Änderung Überbauungsplan «Quartierplan Harschwendi West», Waldstatt, sehr gerne schriftlich oder via folgende E-Mail-Adresse bis zum 23. Juni 2025 zukommen lassen: [gemeinde@waldstatt.ar.ch](mailto:gemeinde@waldstatt.ar.ch).

Der Gemeinderat freut sich auf Ihre Stellungnahmen.

Waldstatt, im Mai 2025    Gemeinderat Waldstatt



### Teilzonenplan Gschwend II und Überbauungsplan Gschwend II Fakultatives Referendum

Für den Teilzonenplan Gschwend II und den Überbauungsplan Gschwend II wurde im Zeitraum vom 3. April 2025 bis 2. Mai 2025 das öffentliche Auflageverfahren durchgeführt. Innerhalb dieser Frist sind keine Einsprachen gegen die vorerwähnten Pläne eingegangen.

Gestützt auf das Ergebnis des öffentlichen Auflageverfahrens hat der Gemeinderat den Teilzonenplan Gschwend II und den Überbauungsplan Gschwend II an der Sitzung vom 6. Mai 2025 erlassen und unterstellt diese in Anwendung von Art. 48 Abs. 1 Kant. Baugesetz vom 4. Juni 2025 bis 23. Juni 2025 dem fakultativen Referendum.

Wenn wenigstens 30 Stimmberechtigte innert 20 Tagen es schriftlich verlangen, ist diese Vorlage zur Abstimmung zu bringen. Der Erlass des Gemeinderates liegt während der Referendumsfrist in der Gemeinde Waldstatt, Oberdorf 2, öffentlich auf und ist zur Einsicht unter [www.waldstatt.ch](http://www.waldstatt.ch) >Aktuelles verfügbar.

Waldstatt, im Mai 2025

Gemeinderat Waldstatt



### Öffnungszeiten Sommerferien

Die Gemeinde Waldstatt bleibt vom

**Montag, 28. Juli 2025 bis und mit  
Freitag, 1. August 2025 geschlossen.**

Wir bitten Sie, bei Todesfällen direkt mit dem Bestattungsdienst Enzler AG in Flawil, Tel. 071 390 03 36, Kontakt aufzunehmen.

Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal wünscht Ihnen schöne Sommerferien.

Gemeinde Waldstatt



### Kommunale Abstimmung

Am 15. Juni 2025 findet die nächste kommunale Abstimmung statt.

Die Abstimmungsvorlage betrifft die:

**Sanierung Schwimmbad mit Investitionskosten von  
CHF 1'250'000.-**

Der Gemeinderat lädt Sie ein, an der kommunalen Abstimmung teilzunehmen und bedankt sich für Ihre Stimmabgabe.

Waldstatt, im Mai 2025

Gemeinderat Waldstatt

## Gemeindepräsidentenkonferenz Appenzell Ausserrhoden: Zustimmung zur Statutenrevision

Die Gemeindepräsidentenkonferenz Appenzell Ausserrhoden hat an ihrer Delegiertenkonferenz vom 3. April 2025 die überarbeiteten Statuten verabschiedet. Der Gemeinderat hat von den revidierten Statuten zustimmend Kenntnis genommen und diese genehmigt.

## Verein Appenzellische Wanderwege: Zustimmung Verlängerung Mandat für die externe Geschäftsstelle

Im Jahr 2018 haben der Kanton Appenzell Ausserrhoden, die Ausserrhoder Gemeinden und der Verein Appenzell Ausserrhoder Wanderwege (VAW) untereinander eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Die Dienstleistung zur Führung einer externen Geschäftsstelle wurde an die analyGIS GmbH, St. Gallen, vergeben. Dieser Rahmenvertrag lief für vier Jahre (2018-2021), mit einer Option auf weitere vier Jahre (2022-2025). Die Gemeindepräsidentenkonferenz Appenzell Ausserrhoden empfiehlt den Gemeinden, einer weiteren Verlängerung der Vereinbarung bis zum 31. Dezember 2028 zuzustimmen. Der Gemeinderat ist dem Antrag der Gemeindepräsidentenkonferenz gefolgt und hat der vorgeschlagenen Verlängerung des Mandats zugestimmt.

## AR Informatik AG: Eigentümerstrategie genehmigt

Die AR Informatik AG ist die EDV-Anbieterin für den Kanton Appenzell Ausserrhoden (mit allen Abteilungen, Polizei, SOVAR, Spital usw.) sowie sämtliche Gemeinden. Der Verwaltungsrat hat eine Eigentümerstrategie verabschiedet, die sowohl vom Kanton als auch von sämtlichen Gemeinden zu genehmigen ist. Der Gemeinderat hat der Eigentümerstrategie der AR Informatik AG zugestimmt.

## Teilzonenplan Gschwend II und Überbauungsplan Gschwend II: öffentliches Auflageverfahren unbenutzt abgelassen

Für den Teilzonenplan Gschwend II und den Überbauungsplan Gschwend II wurde in der Zeit vom 3. April 2025 bis 2. Mai 2025 das öffentliche Auflageverfahren durchgeführt. Gegen die beiden Erlasse sind innerhalb der Auflagefrist keine Einsprachen beim Gemeinderat eingereicht worden. Somit sind die Voraussetzungen erfüllt, dass für die beiden Erlasse kein fakultatives Referendum

ergriffen wurde. Gemäss Beschluss des Gemeinderates ist die öffentliche Auflage vom 4. Juni 2025 bis zum 3. Juli 2025 geplant. Bezüglich des fakultativen Referendumstexts wird auf das Inserat in der heutigen Ausgabe des «De Waldstätter» verwiesen.

## Landsitzung des Regierungsrates in Waldstatt

Am 6. Mai 2025 hielt die kantonale Regierung ihre Landsitzung in Waldstatt ab. Im Anschluss an die regierungsrätliche Sitzung fand ein Austausch mit dem Gemeinderat Waldstatt statt. Dieser diente dem gegenseitigen Informationsaustausch über aktuelle Themen sowohl des Regierungsrates als auch des Gemeinderates. Der Gemeinderat bedankt sich bei den Mitgliedern der kantonalen Regierung für den informativen Austausch. Anschliessend fand ein gemeinsames Mittagessen und eine Besichtigung der Firma Kanal-Frisch in Winkfeld, Waldstatt, statt.

## Öffentliche E-Ladestation

Die Arbeiten für die öffentliche E-Ladestation beim MZG sind abgeschlossen. Die Inbetriebnahme ist bereits erfolgt.

## Gratulationen

### 80-jährig

Marolf Luisa	18. Juni 1945
Forster Gottfried	27. Juli 1945

### 85-jährig

Bai Anna	12. Juni 1940
Bühler Walter	16. Juli 1940

### über 90-jährig

Broger Alice	17. Juni 1931
Enzler Gertrud	7. Juli 1931
Koller Ernst	28. Juni 1932
Lichtensteiger Hildegard	08. Juli 1932
Segessenmann Maja	15. Juni 1933
Kunz Olive	19. Juli 1933
Anderegg Elisabeth	30. Juli 1933
Eugster Charlotte	18. Juli 1934

## Herzlich Willkommen

Der Gemeinderat heisst die Neuzuzüger Reich Pamela und Reich Aaron herzlich willkommen.

## Zivilstandsnachrichten

### Geburten

**Fässler Jaron**, geboren am 02.03.2025, Sohn des Fässler Markus und der Fässler geb. Breu Michaela, wohnhaft in Waldstatt

**Elshani Liora und Elshani Lorin**, geboren am 14.03.2025, Kinder des Elshani Fitim und der Elshani Adelina, wohnhaft in Waldstatt

**von Ow Runa Emilia**, geboren 03.04.2025, Tochter des von Ow Adrian und der von Ow geb. Gertsch Annina, wohnhaft in Waldstatt

### Eheschliessungen

**Notter Adrian und Notter geb. Renggli Michaela**, wohnhaft in Waldstatt

**Tanner Roman und Tanner geb. Reutegger Franziska**, wohnhaft in Waldstatt

**Meier Niklaus und Meier geb. Zogg Tamara**, wohnhaft in Waldstatt

### Todesfälle

**Tanner Beatrix**, gestorben am 17.03.2025 in Waldstatt, geboren 1958, wohnhaft gewesen in Waldstatt

## Erteilte Baubewilligungen

**Ammann & Ehrbar Immobilien AG**, Industriestrasse 28, 9100 Herisau, BG Nr. 2024-52; Umbau Wohnhaus von vier zu zwei Wohnungen, Abbruch und Neubau Anbau, Ersatz Gasheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe Grundstück Nr. 97, Assek. Nr. 140, Stoss 4, 9104 Waldstatt; Bauentscheid eröffnet am 22. Januar 2025

**Peter Bühler**, Egg 1, 9104 Waldstatt, BG Nr. 2024-57; Neubau Allwetterplatz für Pferde; Grundstück Nr. 294, Assek. Nr. -/, Egg, 9104 Waldstatt; Bauentscheid eröffnet am 31. März 2025

**Monika Högger**, Hundwilerstrasse 16, 9104 Waldstatt, BG Nr. 2025-4; Ersatz Gasheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe; Grundstück Nr. 853, Assek. Nr. 847, Hundwilerstrasse 16, 9104 Waldstatt; Bauentscheid eröffnet am 31. März 2025

**HU Lanker Bau GmbH**, Urnäserstrasse 51, 9104 Waldstatt, BG Nr. 2023-20; Projektänderung; Neubau Dreifamilienhaus mit Solaranlage und Luft/Wasser-Wärmepumpe; Projektänderung: Anpassung Firsthöhe, Vermassung Giebellukarnen, Korrektur Traufhöhe und Höhen UG, EG, DG; Grundstück Nr. 736, Assek. Nr. 1216 (neu), Säntisstrasse 4, 9104 Waldstatt; Bauentscheid eröffnet am 1. April 2025

**Lignatur AG**, Herisauerstrasse 30, 9104 Waldstatt, BG Nr. 2024-53; Anbau Behandlungshalle, Abbruch Assek. Nr. 11; Grundstück Nr. 878, 10, Assek. Nr. 785, 11, Herisauerstrasse 30, 9104 Waldstatt; Bauentscheid eröffnet am 7. April 2025



## Generation Angst – wie kann die Resilienz von Kindern gestärkt werden?

Immer häufiger berichten Eltern und Lehrpersonen von Kindern, die nicht mehr in die Schule gehen wollen. Die Zahl psychischer Belastungen steigt und viele junge Menschen kämpfen mit Ängsten. Doch woran liegt das? Warum empfinden Kinder und Jugendliche ihren Alltag und die Schule als so herausfordernd?

**Ein wesentlicher Faktor** ist der gesellschaftliche Druck. Schon früh müssen Kinder Leistungen zeigen, Noten entscheiden oft über ihren weiteren Bildungsweg. Eltern und Lehrkräfte haben hohe Erwartungen und viele Kinder fühlen sich gezwungen, diesen gerecht zu werden. Hinzu kommt der Vergleich mit Gleichaltrigen – nicht nur in der Schule und Freizeit, sondern auch in sozialen Medien.

**Der Einfluss von sozialen Medien ist riesig** und wird oft unterschätzt. Der Sozialpsychologe Jonathan Haidt betont in seinem Buch «Generation Angst», dass die ständige Nutzung von Smartphones das Leben junger Menschen massiv verändert hat – mit gravierenden Folgen für ihre mentale Gesundheit. Jugendliche sind permanent online, erleben Cybermobbing oder stehen unter dem Druck, ständig erreichbar und präsent zu sein. Die endlosen Vergleiche mit perfekten Bildern und herausragenden Erfolgen anderer verstärken Selbstzweifel und soziale Ängste. Wer nicht mithalten kann, fühlt sich schnell minderwertig.

**Doch nicht nur der digitale Raum** sorgt für Unsicherheiten – auch Zukunftsängste spielen eine grosse Rolle. Die Welt scheint unsicherer denn je: Klimakrise, Kriege, wirtschaftliche Unsicherheiten – all das nehmen Jugendliche durch die sozialen Medien intensiver wahr. Sie stellen sich die Frage: Habe ich eine gute Zukunft? Werde ich meinen Platz in der Gesellschaft finden? Dies kann zu Unsicherheiten führen, die sich direkt auf den Schulalltag auswirken.

Auch das Schulsystem ist ein Stressfaktor. Die individuellen Bedürfnisse gehen weit auseinander. Lehrpersonen sehen sich in der Herausforderung, zwischen Leistungsdruck und Raum

für persönliche Entwicklung oder alternative Lernwege einen Mittelweg zu finden.

Doch was können Eltern tun, um ihre Kinder in dieser herausfordernden Zeit zu unterstützen? Ein erster wichtiger Schritt ist, offene Gespräche zu führen. Kinder sollten sich verstanden fühlen, ohne Angst, bewertet zu werden. Ängste und Sorgen sollten ernst genommen werden – Sätze wie «Das wird schon!» helfen oft nicht weiter.

**Eltern können zudem Druck reduzieren** und Resilienz stärken, indem sie ihren Kindern vermitteln, dass nicht nur die Noten zählen. Fehler sind keine Katastrophe, sondern eine Möglichkeit zu lernen und sich weiterzuentwickeln. Ebenso wichtig ist der reflektierte Umgang mit digitalen Medien. Haidt plädiert für klare Regeln im Umgang mit Smartphones, denn ständige Erreichbarkeit fördert Stress und Schlafmangel. Gemeinsame Medienzeiten, bewusste Pausen und echte soziale Kontakte sind essenziell, um den Einfluss von sozialen Medien zu begrenzen.

Die Zusammenarbeit mit der Schule ist ebenfalls entscheidend. Eltern sollten bei Problemen frühzeitig das Gespräch mit Lehrpersonen oder der Schulsozialarbeit suchen. In vielen Fällen gibt es Unterstützungsmöglichkeiten oder alternative Lernwege, die Druck und Ängste reduzieren können.

**Die Welt ist komplexer geworden**, doch Schule und Elternhaus können gemeinsam dazu beitragen, Kindern Sicherheit zu geben. Nicht Perfektion, sondern eine starke Persönlichkeit sollte das Ziel sein – denn das ist es, was ihnen hilft, ihre Zukunft mit Zuversicht zu gestalten. Im Sinne: «Warum schaust du die ganze Zeit, wie Andere ihr Leben gestalten? – Gestalte dein Leben selbst!»

Gabriela Hüppi,  
Gemeinderätin und  
Präsidentin der Kommission  
Bildung



## Projekt «Glück» der 3. und 4. Klasse – es geht weiter!

Wir verraten Ihnen nun, was wir noch gemacht haben: Wenn Sie Glück haben, finden Sie in Ihrem Briefkasten eine Postkarte mit einer Zeichnung und einem Satz, der Sie zum Lächeln bringen soll. Leider konnten wir nicht so viele Karten machen, wie es Waldstätterinnen und Waldstätter gibt. Darum dürfen Sie die Karte gerne weiterschicken und noch jemandem eine Freude machen – oder Sie behalten sie natürlich einfach selbst.

Am Montag, 24. März, waren wir 3./4.-Klässlerinnen und 3./4.-Klässler im Altersheim im kleinen Saal zum Spielen. Skip-Bo, Tschau Sepp, Rummy, Uno und Memory haben wir mitgebracht. Eile mit Weile und Jasskarten waren im Altersheim schon vorhanden. Das Spielen mit den Seniorinnen und Senioren hat uns mega Spass gemacht! Wir glauben, dass es auch für die vielen interessierten Personen, die mitgespielt haben, ein schöner und lustiger Nachmittag war. Zum Abschluss gab es für alle Sirup und Kuchen – das war sehr lecker!

Es war spannend für uns, Menschen kennenzulernen, die so viel älter sind als wir und ganz anders gelebt haben. Vielen Dank an die Seniorinnen und Senioren, dass wir einen so tollen Nachmittag zusammen erleben durften.





## Oberstufe: «ScoOL-Cup»

Als wir erfuhren, dass wir am ScoOL-Cup in Appenzell teilnehmen dürfen, haben wir uns sehr gefreut. Schon eine Woche vorher begannen wir mit der Vorbereitung: In Waldstatt absolvierten wir einen kleinen Orientierungslauf.

Am Montag fuhren wir gemeinsam mit der ganzen Oberstufe um halb eins von Waldstatt mit dem Zug nach Appenzell. Dort angekommen, machten wir uns zu Fuss auf den Weg zur Turnhalle, wo wir herzlich begrüsst wurden. Anschliessend starteten wir gestaffelt in den Orientierungslauf. Dabei hatten wir sehr viel Spass und lernten gleichzeitig das Dorf Appenzell besser kennen. Nachdem wir alle Posten besucht hatten, kehrten wir zurück zur Turnhalle. Im Ziel angekommen, wurden wir mit Biberli und Sirup empfangen.

Zum Schluss gab es noch ein Rangverlesen. Wir waren sehr gut und ein paar Jungs schafften es sogar auf das Podest. Eine Jungs-Gruppe hat sich sogar für die Schweizermeisterschaft qualifiziert. Aber ganz gleich, ob Podest oder nicht: Es hat uns allen sehr viel Spass bereitet und wir konnten sogar noch etwas dabei lernen.



## Donnerstagsthema: «Spiele»

An den Donnerstagnachmittagen haben alle Erst- und Zweitklässler gemeinsam Unterricht. Das aktuelle Thema lautete «Spiele». Im Vorfeld konnten sich die Kinder ein Spiel auswählen, das sie vertieft üben wollten – zur Auswahl stand Jassen, Brettspiele, Kartenspiele und Brändi Dog. Nun konnten die Kinder ihr Wunschspiel üben und ausgiebig spielen. Zum Abschluss des Themas fand ein Spielenachmittag statt. Jedes Kind durfte eine Begleitperson mit in die Schule bringen, das eigene Spiel vorstellen und auch die anderen Spiele kennenlernen.



## Besuch im Figurentheater Herisau

Zum Abschluss unseres gemeinsamen Themas «Märli» machten alle Kindergärtler Ende April mit dem Postauto einen Ausflug nach Herisau ins Figurentheater.

Nach einer herzlichen Begrüssung spielte Kurt Fröhlich für uns das Schweizer Märchen «Das Sonnenschloss». Alle Kinder waren begeistert und verfolgten das lange Figurenspiel mit grosser Spannung.

Danach stärkten wir uns mit einem feinen Znüni, bevor wir dann gruppenweise das Museum besichtigen durften. Es gab viel zu entdecken: Die Kinder durften selbst mit Figuren spielen, auf einem Hexenbesen reiten, Rätsel lösen oder ihren Tastsinn testen. Natürlich bestaunten wir auch viele verschiedene Figuren aus aller Welt.

Es war ein erlebnisreicher und gelungener Vormittag, der den Kindern bestimmt noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.



## UBS-Football-Cup

Am 7. Mai trat unsere Mannschaft beim «CS-Cup», neu «UBS-Football-Cup», an. Dank Noël durften wir die grünen Leibchen des SC Brühl anziehen. Wir spielten also sozusagen getarnt auf dem Rasen. Die Stimmung war schon auf der Hinfahrt gut. Erinas erster «Lachflash» dauerte fast die halbe Fahrt. Das erste Spiel endete 2:2. Erion schien nicht recht mitgezählt zu haben, daher zeigte er mit seinen Fingern auf dem Bild oben ein vermeintliches 5:5. Die restlichen Spiele wurden weiterhin mit vollem Einsatz gespielt: Thomas war unter Dauerbeschuss und rettete, was zu retten war. Alessia, Sava und Philipp spurteten jedem Ball und Spieler hinterher – anscheinend ohne je müde zu werden. Alea und Erina dribbelten sich durch die Gegner und Adrian und Noël schossen Tore. Trotzdem gingen leider alle drei Spiele verloren. Vielleicht hätte Erion bei der Anmeldung besser nicht erwähnt, dass ein einziges Mädchen aus der 3. Oberstufe in unserem Team war – dann hätten wir am Turnier der 2. Oberstufe teilnehmen können. Wir waren die einzige Mannschaft mit Mädchen, das einzige Team mit fast ausschliesslich 2. Oberstüfler und Oberstüflerinnen und klar diejenige mit der besten Stimmung. Was für ein cooler Nachmittag!



## Vorhang auf für Märchenspiele

Im Kindergarten führten die Kinder ein Figurenspiel in einer Schachtel auf. Sie stellten vier verschiedene Märchen dar, die sie zuvor selbst ausgewählt hatten. In Kleingruppen bastelten sie mit viel Kreativität die Spielfiguren und probten die Szenen mit grossem Engagement. Kurz vor den Frühlingsferien waren die Eltern herzlich eingeladen, sich die kleinen Theaterstücke anzuschauen. Im Anschluss öffnete das «Märli-Kafi», wo die Kinder Kuchen und Kaffee servierten und den gelungenen Anlass gemeinsam mit ihren Gästen ausklingen liessen.



## Ausflug für Seniorinnen und Senioren zum Gottschalkenberg Donnerstag, 26. Juni 2025

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen bis 13. Juni 2025 an:  
Evang.-ref. Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland, Sekretariat  
Poststrasse 14  
9100 Herisau  
Tel. 071 354 70 60, E-Mail: sekretariat@ref-hinterland.ch

Flyer mit Anmeldetalon sind in der Kirche aufgelegt.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde  
Appenzeller Hinterland

www.ref-hinterland.ch  
**Kirchenpark**

## café unter den Bäumen

Jeden Montag  
von 10.00 - 17.00 Uhr  
und jeden Freitag  
von 14.00 - 21.00 Uhr



Montag jeweils Fladen mit  
Salat oder Suppe

In der **ChupferTrocke**  
neben der ref. Kirche Herisau

Engagierte Freiwillige, die gerne Dessert,  
Fladen oder Suppe machen,  
oder gerne im Service arbeiten,  
können sich bei Interesse melden bei:  
Fabrina Frischknecht, Tel. 071 354 70 65

  
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde  
Appenzeller Hinterland  
**Kirchenpark**

Ein Projekt der Evang.-ref. Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland  
in Zusammenarbeit mit Vereinen und Schwesterkirchen.

## Konfirmation 2025



Am Sonntag, 6. April feierten die Konfirmandinnen und Konfirmanden in Waldstatt ihre Konfirmation unter der Leitung von Pfrn. Regula Gamp.

## Weitere Veranstaltungen

### Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick

Fr 6. Juni	16:00 Uhr	mit Birgit Müller, kath. Seelsorgerin
Fr 20. Juni	16:00 Uhr	mit Birgit Müller, kath. Seelsorgerin
Fr 4. Juli	16:00 Uhr	mit Pfrn. Esther Furrer
Fr 18. Juli	16:00 Uhr	mit Birgit Müller, kath. Seelsorgerin

### Chinderfiir

Do 26. Juni	16:30 Uhr	evang.-ref. Kirche
-------------	-----------	--------------------

### Jugi+ Gottesdienst

So 29. Juni	18:30 Uhr	Kirchgemeindehaus Herisau,
	18:00 Uhr	Türöffnung

### Ökumenisches Friedensgebet

jeweils am Mittwoch	18:30 Uhr	vor der evang.-ref. Kirche Herisau, Mitnehmen: Glas mit Kerze
---------------------	-----------	--

## Ausflug für Seniorinnen und Senioren

Am Donnerstag, 26. Juni 2025 findet ein Ausflug zum Gottschalkenberg statt, mit Spaziergang zum Aussichtspunkt. Rückfahrt über Horgen, mit der Fähre über den Zürichsee. Abfahrt um 8:20 Uhr beim MZG Waldstatt mit Ramsauer Carreisen. Begleitet durch Pfrn. Christine Scholer, Rosmarie Waldburger und Erika Rechsteiner.

Im August findet ein weiterer Ausflug statt, Infos folgen.

- Anmeldung bis 13. Juni 2025: Sekretariat, 071 354 70 60, sekretariat@ref-hinterland.ch

# Lebenspflege.tv

VIDEO PRODUKTIONEN | GESUNDHEIT | LEBENSPFLEGE

Videos für: deine Webseite  
deine Musikproduktion  
deine Firma | Produkte

Du hast eine Idee?: Ich helfe Dir bei der Umsetzung

Adresse: URNÄSCHERSTRASSE 16 Ort: CH-9104 WALDSTATT  
Mobil: 079 601 37 77 Webseite: WWW.LEBENSPFLEGE.TV

## Übersicht Gottesdienste

Wann	Anlass	Leitung	Kirche
Sonntag 1. Juni 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Chinderhüeti	Pfr. René Häfelfinger	Herisau
Sonntag 1. Juni 10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Christine Scholer	Schönengrund
Sonntag 8. Juni 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Anna Katharina Breuer	Herisau
<b>Sonntag 8. Juni 10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst zum Pfingstfest mit Abendmahl, mit Apéro</b>	<b>Pfrn. Christine Scholer</b>	<b>Waldstatt</b>
Samstag 14. Juni 17:00 Uhr	Generationen-Gottesdienst, anschl. Spaghettiplausch und Dessert (bitte anmelden bei L. Sonderegger, 079 310 86 12)		Pfrn. Martina Tapernoux, Claudia Fischer mit Team Schönengrund
Sonntag 15. Juni 10:00 Uhr	Gottesdienst zum Kirchenfest mit Jubilaren, Begrüssung und Verabschiedung, mit Wurst und Brot. Musik mit ökumenischer Chor Canto Vivace	Pfr. Peter Solenthaler	Herisau
Sonntag 22. Juni 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und mit der 3. Klassen Religionsunterricht	Pfrn. Anna Katharina Breuer	Herisau
Sonntag 29. Juni 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit und Chinderhüeti	Pfrn. Esther Furrer	Herisau
Sonntag 29. Juni 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfr. Peter Solenthaler	Schwellbrunn
Sonntag 6. Juli 10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Bernard Huber	Herisau
Sonntag 6. Juli 10:00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit der Kirchgemeinde Oberer Necker, ökumenischer Chor St.Peterzell, anschliessend Apéro	Pfrn. Esther Furrer und Pfr. Florian Rückel	Schönengrund
Sonntag 13. Juli 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfrn. Christine Scholer	Herisau
<b>Sonntag 13. Juli 10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Taufmöglichkeit</b>	<b>Pfr. Bernard Huber</b>	<b>Waldstatt</b>
Sonntag 20. Juli 9:30 Uhr	Schwägalp-Gottesdienst mit Taufen, Jodelchörli Schönengrund	Pfr. Peter Solenthaler	Schwägalp-Kapelle
Sonntag 27. Juli 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pfr. René Häfelfinger	Schwellbrunn
Sonntag 27. Juli 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfrn. Anna Katharina Breuer	Herisau
Sonntag 3. August 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfr. Peter Solenthaler	Herisau

### Fahrdienst Schwägalp-Gottesdienst 20. Juli 2025

Einstiegsorte:

- 8:00 Uhr Herisau, Ref. Kirche
- 8:10 Uhr Herisau, Alpsteinstrasse
- 8:30 Uhr Schwellbrunn, Kirche
- 8:45 Uhr Schönengrund, Post
- 8:55 Uhr Waldstatt, MZG

### Kontaktgruppe Waldstatt

**Regula Gamp**, Pfarrerin, 078 690 89 79, regula.gamp@ref-hinterland.ch, Bürozeiten: Mi 08:30 bis 11:30 Uhr

**Joshua Nef**, Mitglied der Kirchenvorsteherchaft, 071 354 70 66, joshua.nef@ref-hinterland.ch

**Regula Bodenmann**, Sekretariat, 071 354 70 60, sekretariat@ref-hinterland.ch

**Bestattungen:**  
Bitte orientieren Sie sich unter [www.ref-hinterland.ch](http://www.ref-hinterland.ch) («Was tun bei ... Todesfall») über die zuständige Pfarrperson.

[www.ref-hinterland.ch](http://www.ref-hinterland.ch)  
[www.facebook.com/kirchewaldstatt.ch](https://www.facebook.com/kirchewaldstatt.ch)  
[www.instagram.com/reformiert\\_in\\_waldstatt](https://www.instagram.com/reformiert_in_waldstatt)



### Fahrdienst Gottesdienste

Für Gottesdienstbesuche wird ein Fahrdienst angeboten. Anmeldung bis Mittwoch vor dem jeweiligen Gottesdienst: 071 354 70 60, sekretariat@ref-hinterland.ch

### Taufsonntage

Taufen sind in der ganzen Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland möglich. Infos und mögliche Gottesdienstdaten: [www.ref-hinterland.ch](http://www.ref-hinterland.ch)

### Abwesenheit Pfarramt

1. bis 5. Juni und 1. Juli bis 31. Oktober 2025  
Pfrn. Regula Gamp

### Amtshandlungen

- 12. März 2025 bis 12. Mai 2025

### Taufen

Linea Rechsteiner, Kronbergstrasse 11  
Elia Krüsi, Oberwaldstatt 4

*Gott sei den Taufkindern Halt unter den Füssen und Licht auf dem Weg.*

### Trauung

Silvan und Stefanie Lämmli, Unterwaldstatt 7

*Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!*

### Bestattung

Beatrix Tanner, Oberdorf 11  
Martha Gubler, Risi 376  
Margrith Hilty, Bad 32b  
Luise Forrer, Bad 30

*Gott möge die Verstorbenen bergen in seiner Barmherzigkeit und Liebe.*

## Aus der Kirchenvorsteherchaft

### LED-Beleuchtung

Die Kirchenvorsteherchaft hat an ihrer März Sitzung einen Nachtragskredit für die Beschaffung neuer LED-Leuchtmittel für die Lampen im Kirchgemeindehaus Herisau in der Höhe von 23'500 Franken gutgeheissen. Die Lebensdauer der alten Fluoreszenzleuchtmittel ist abgelaufen, eine nach der andern geht kaputt. Damit die Sicherheit im Kirchgemeindehaus gewährleistet ist, müssen sie ausgetauscht werden. Da die neuen Leuchtmittel – wie bereits die alten – in Sonderanfertigung hergestellt werden müssen, ist ein Austausch aller Leuchtmittel auf einmal die kostengünstigste Variante. Gemäss dem Reglement Finanzen der Landeskirche ist die Ersatzbeschaffung als dringliche, gebundene Ausgabe zu betrachten und fällt in die Entscheidungskompetenz der Kirchenvorsteherchaft.

### Ergebnis Urnenabstimmung vom 27. April 2025

Die Jahresrechnung 2024 der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland wurde mit 715 Ja-Stimmen (7 Nein-Stimmen) angenommen. Die Stimmbeteiligung betrug 13.42%.

### Erstkommunion in Waldstatt

Feierlich zogen sechs Erstkommunionkinder aus Schwellbrunn und Waldstatt an ihrem grossen Tag in die festlich geschmückte Kirche in Waldstatt ein. Das Thema der Erstkommunion lautete: «Chumm mit – wir entdecken den Schatz Jesus». Dies spiegelte sich auch in den wunderschön gestalteten Schatzkisten als Deko wider.

Mit viel Freude gestalteten die Kinder einen grossen Teil des Festgottesdienstes mit und sangen aus voller Kehle. Pater Josef Rosenast zelebrierte den Gottesdienst. Von ihm erhielten die Kinder zum ersten Mal die heilige Kommunion und am Ende überreichte er ihnen die selbst gefertigten Erinnerungskreuze. Für die Vorbereitung der Erstkommunion war Beatrix Baur-Fuchs verantwortlich. Im Anschluss spielte die Musikgesellschaft Waldstatt lüpfige Stücke und die Pfarrei-gruppe Waldstatt servierte einen Apéro. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die mitgestaltet, mitvorbereitet und so zu einem Fest mit vielen Erinnerungen beigetragen haben. *Beatrix Baur-Fuchs*



24-Stunden-Pikettdienst Telefon 071 352 21 44



# Bösch Elektro AG

9100 Herisau | 9104 Waldstatt | 9116 Wolfertswil | boesch-elektro.ch

- Elektroinstallationen
- Gebäudesteuerung
- Telekommunikation
- Haushaltsgeräte



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde  
Appenzeller Hinterland

# Kirchenfest

**Sonntag, 15. Juni 2025**  
**10 Uhr, reformierte Kirche Herisau**

Gottesdienst  
CantoVivace  
Verabschiedung  
Ehrung und Begrüssung  
Wurst und Brot

## ACHTUNG BAUSTELLE



## DROGERIE Waldstatt

Gesundheitsberatung ist  
unsere Stärke.

Drogerie Waldstatt • Dorfstrasse 24 • 9104 Waldstatt  
Telefon 071 351 22 13 • info@drogerie-waldstatt.ch

# Knöpfel

Kundenmaurer  
Kleinbaggerbetrieb GmbH

Tel. 071 350 01 16      9104 Waldstatt  
knoepfelbau.ch      9103 Schwellbrunn

Kundenmaurer - An-/Umbauten - Kleinbagger - Kernbohrungen

# Maler Blöck

Tel. 071 352 42 04  
Nat. 079 326 27 72

Turnverein Waldstatt

# Mit Vollgas Richtung Lausanne

**Das Eidgenössische Turnfest (kurz ETF) findet nur alle sechs Jahre statt. In diesem Jahr, im Juni, steht es wieder an und führt den Turnverein Waldstatt nach Lausanne. Mit dabei sind die Aktivriege, die Vereinsturner:innen vom Rhönrad, die Männerriege und das Polyfit.**

Die intensive Vorbereitung auf diesen Grossanlass startete bereits im Februar. Seither wird Woche für Woche fleissig trainiert, geschwitzt und gefeilt. Ende März fand für die Aktivriege und das Rhönrad gemeinsam ein erster grosser Trainingstag in Herisau statt. Dort wurden ganztägig verschiedene Disziplinen geübt, darunter Teamaerobic, Barren, Stufenbarren, Rhönrad, Fachtest Allround, Fachtest Unihockey, Pendelstafette, Steinheben, die Spiele Indiac und Unihockey sowie diverse Einzeldisziplinen. Am Ostermontag folgte ein zweiter Trainingstag, diesmal in den heimischen Hallen im MZG.

Für die Barrenturner gab es Ende April eine erste Standortbestimmung. Sie nahmen am neu ins Leben gerufenen «Henderländer Turnobed» in Urnäsch teil. Ein Showabend, bei dem Turnvereine vorwiegend aus dem Appenzeller Hinterland ihre schätzbaren Disziplinen zeigen. Also solche, bei denen in der Gruppe zu Musik synchron geturnt wird. Der Anlass wurde von Mitgliedern des Turnvereins Urnäsch initiiert und soll künftig jedes Jahr in einer anderen Gemeinde im Appenzeller Hinterland stattfinden.

Für die Rhönrad-, Teamaerobic- und Stufenbarrenturnerinnen wurde es dann eine Woche später, am Vorbereitungswettkampf Wangs in Vilters, ernst. Dort zeigten sie ihr Können unter Wettkampfbedingungen. Besonders erfreulich: Das Rhönrad und die Stufenbarrengruppe präsentierten neuzusam-



Die Team-Aerobic Turnerinnen kurz vor dem Auftritt am Vorbereitungswettkampf in Wangs-Vilters



Pendelstafetten-Training auf der Ausenanlage des Ebnet in Herisau

mengestellte Programme und wurden dabei mit den starken Noten 9.25 (Rhönrad) und 9.15 (Stufenbarren) belohnt. Auch das Aerobic-Team blickt auf einen starken Durchgang vor dem Kampfgericht zurück. In der Disziplin Teamaerobic ist es so, dass man an diesem Vorbereitungswettkampf keine Note, sondern nur ein inhaltliches Feedback zum Programm, den Bewegungsausführungen und zur Synchronität erhält. Zeitgleich führten das Polyfit und die Männerriege zusammen mit Turnerinnen aus Schwellbrunn in Waldstatt einen Trainingsmorgen durch. An diesem Morgen lag der Fokus auf den Disziplinen «Fit & Fun» und «3-Spiel». Eine Standortbestimmung folgte dann Ende Mai am «Fit- & Fun»-Event in Marbach.

Nur einen Tag nach dem Trainingsmorgen von Polyfit und den Männern sowie der Teilnahme der Aktiven in Wangs-Vilters, legten die Rhönradturner:innen eines von vielen Zusatztrainings ein. Die acht Turnerinnen dürfen am ETF an der Schlussfeier vor Tausenden von Zuschauenden auftreten. Dies ist eine besondere Ehre für den Turnverein.

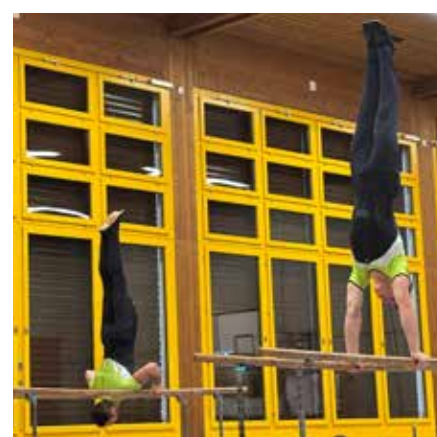
Mitte Mai ging es dann im Rahmen der Turnfestvorbereitung nach Zuzwil. Der Leuberg-

Cup ist jeweils die letzte Gelegenheit vor dem ETF, von ausgebildeten Kampfrichter:innen Rückmeldungen zu erhalten. Solche Rückmeldungen sind wichtig, um in den letzten Trainings vor den Turnfestwochenenden die Trainingsschwerpunkte passend zu setzen und allenfalls in den schätzbaren Disziplinen letzte Programmanpassungen vorzunehmen, sodass die Programmnote am Turnfest möglichst hoch ausfällt.

So heisst es für die Turnenden nun, im Endspurt nochmals alles zu geben. Ein letzter Höhepunkt in der Turnfestvorbereitung folgt am 11. Juni. Direkt im Anschluss an den UBS Kids Cup präsentieren die Turnenden des TV Waldstatt beim jährlichen Showturnen einige Disziplinen ein letztes Mal vor dem ETF. Mit dabei sind auch einzelne Gastvereine. Auch wenn es da keine Noten mehr gibt, ist es ein wichtiger Bestandteil der Vorbereitung. Denn mal ehrlich: Ein Auftritt vor dem Heimpublikum ist fast noch aufregender als der grosse Wettkampf in Lausanne selbst und damit ein gutes Training gegen flatternde Nerven. Deshalb laden wir Sie herzlich ein, an diesem Abend dabei zu sein. Schauen Sie zu, feuern Sie die Turnenden an und seien Sie Teil dieses besonderen Abends.



Die Rhönradturnerinnen an einem Trainingstag



Die Barrenturner am «Henderländer Turnobed»

**PASSERI**

**Heizung**

Stefan Passeri 9107 Urnäsch Tel. 071 364 23 15

**40 Jahre  
Passeri Heizung!**  
Vielen Dank für Ihre  
langjährige Treue!

**Familie und Partnerschaft:**

Mamis und Papis, Babys, Teenies,  
Familien, Paare und Singles...  
...finden bei uns geeignete Literatur!

**Bei uns finden Sie ausserdem:**

- Belletristik und Kinderbücher
  - Sach- und Hörbücher (CDs)
  - Kalender und Glückwunschkarten
  - Reiseführer, Wander- und Landkarten
- ...und vieles mehr!

**buch  
punkt.**

**Bücher und mehr...**

Oberdorfstrasse 31, Herisau  
Tel 071 351 61 60  
info@buchpunkt.ch  
www.buchpunkt.ch



**Chäsplausch-Rucksack**

Lust auf ein Fondue oder Raclette mitten  
in der Natur?



**Urnäser Käse**  
De vo öös!



**PVT**  
**SCHWEIZ** GmbH

**Michael Brüllmann**  
Inhaber

info@pvt-schweiz.ch  
www.pvt-schweiz.ch

071 543 57 78  
079 748 37 00





## Waldstatt Tourismus feierte – und wie!

Mit strahlendem Sonnenschein und Blick auf den Säntis startete Waldstatt Tourismus sein grosses Jubiläumsfest: Auf der Terrasse des MZG versammelten sich über 100 Gäste zum festlichen Apéro. OK-Präsident Urs Meier eröffnete die Feierlichkeiten persönlich. Es wartete ein buntes Programm: Workshops, Vorträge, Ausstellungen und Festbeizli. Wer sich darauf einliess, spürte sofort: Dieses Fest war mit viel Herzblut, Kreativität und Engagement vorbereitet worden. «Wir hatten nie den Moment, in dem wir dachten: Das schaf-

fen wir nicht», sagt Urs Meier, Präsident des OKs, rückblickend. Die gute Organisation und das eingespielte Team hätten entscheidend zum Erfolg beigetragen. Und tatsächlich: Die Feierlichkeit verlief reibungslos, getragen von gegenseitigem Vertrauen und Freude an der Sache.

«Für mich war das Highlight das Festwochenende als Ganzes», so Urs Meier weiter. «Die positiven Rückmeldungen zeigen uns, dass wir etwas Bleibendes geschaffen haben – etwas, das noch lange in Erinnerung bleiben wird.»



OK des Jubiläumsfests

### Grosse Nachfrage beim Wettbewerb

Der Wettbewerb stiess auf grossen Anklang. Über 120 Kinder und Jugendliche aus Waldstatt und der Umgebung haben die nötigen Aufgaben gelöst, Fragen beantwortet und schlussendlich einen ausgefüllten Wettbewerbstalon abgegeben. Sämtliche Talons wurden überprüft, ausgewertet und wo nötig ausgelost. Mit Freude können folgende Gewinnerinnen und Gewinner verkündet werden: 1. Platz: Jugendsparkonto Raiffeisenbank Appenzeller Hinterland, Einlage/Wert CHF 500.-, Timo Näf, Hundwil; 2. Platz: Jugendsparkonto Raiffeisenbank Appenzeller Hinterland, Einlage/Wert CHF 300.- Andris Meier, Waldstatt; 3. Platz: Jugendsparkonto Raiffeisenbank Appenzeller Hinterland, Einlage/Wert CHF 150.- Chris Müller, Waldstatt; 4. bis 5. Platz: Tageseintritt Walter Zoo Gossau: Nico Näf, Hundwil und Stefanie Hüppi, Waldstatt; 6. bis 10. Platz: Gutscheine Schwimmbad Waldstatt: Felix Fässler, Laraina Porta, Timo Huber, Paula Grieb,

Gianna Porta, alle Waldstatt; 11. bis 15. Platz: Gutscheine Boutique Wundertüte Waldstatt: Matilda Grieb, Nevio Nufer, Jorin Porta, Mauro Fässler, alle Waldstatt und Romina Weiss, Urnäsch; 16. bis 17. Platz: Gutscheine Rodelbahn Jakobsbad: Nina Tobler und Noemi Meier, Waldstatt; 18. bis 20. Platz: Gutscheine Sportzentrum Herisau: Alina Scherrer, Fabian Dörig, Ivy Meier, alle Waldstatt; 21. bis 28. Platz: Kühlbeutel Appenzellerland Tourismus AR: Nora Ammann, Fiona Scherrer, Dario Brunner, Leano Schmidhauser, Andri Porta, alle Waldstatt und Arina Abderhalden und Dario Frischknecht, beide Herisau sowie Kilian Weiss, Urnäsch Die Gewinnerinnen und Gewinner werden in diesen Tagen vom OK kontaktiert und die Preise übergeben. Das OK bedankt sich bei den Gewinn-Sponsoren Raiffeisenbank Appenzeller Hinterland, Walter Zoo Gossau, Kronberg AG, Sportzentrum Herisau und Appenzellerland Tourismus AR für die zur Verfügung gestellten Preise.

### Einwohnerverein: Mitgliederanlass 2025 kann kommen

Am Dienstag, 29. April 2025, traf sich der Vorstand des Einwohnervereins zur Sitzung im Restaurant Schäfli. Im Mittelpunkt stand die finale Planung des diesjährigen Mitgliederanlasses am 14. Juni 2025. Auf dem Programm steht ein Besuch der Brauerei Locher in Appenzell – ein Anlass, der einen abwechslungsreichen und geselligen Nachmittag verspricht.

Die Einladungen wurden am 3. Mai 2025 per E-Mail und über den WhatsApp-Informationskanal an alle Mitglieder verschickt. Der Vorstand freut sich über die bereits eingetroffenen Anmeldungen und hofft auf eine grosse Teilnahme. Der Einwohnerverein wünscht allen einen sonnigen und schwungvollen Start in den Sommer!



### Sportclub: Neuausrichtung Badifest

Nach 30 erfolgreichen Ausgaben des Badifests entschieden sich die Mitglieder des Sportclubs Waldstatt, den traditionellen Anlass und dessen Festaktivitäten neu zu überdenken.

Die Evaluation aller Vor- und Nachteile ergab, dass das Jubiläumsbadifest 2024 die letzte Ausgabe sein wird. Für das laufende Jahr ist ein Sportclubfest als Dankeschön mit Helferinnen, Helfern und Clubmitgliedern geplant. Dieses soll den Abschluss der insgesamt erfolgreichen Badifestjahre bilden. Mittlerweile laufen bereits die Vorbereitungen für die Erstaufgabe eines Folgefests. Dieser Anlass wird am Samstag, 26. September 2026, im Mehrzweckgebäude erstmals durchgeführt und mit den Waldhöcklern einen musikalischen Höhepunkt bieten.

Der Sportclub dankt allen treuen Besucherinnen und Besuchern des Badifests und freut sich, all diese Gäste auch an der neuen Veranstaltung im nächsten Jahr begrüßen zu dürfen.

Das bewährte Dorfuhockeyturnier, der Dorfcup, wird auch im nächsten Jahr in gewohnter Form stattfinden.

# Energie?

[www.rufer.ch](http://www.rufer.ch)

9200 Gossau  
Tel. 071 385 16 03



16. August 2025

40. Waldstattlauf

Säntis Panoramalauf

5/11/17 Kilometer



Jetzt Strecken entdecken & anmelden  
[www.waldstattlauf.ch](http://www.waldstattlauf.ch)



## Impressum

Herausgeberin: **Gemeinde Waldstatt**

Kommission Kommunikation:  
Andreas Gantenbein (Präsidium),  
Armin Räbsamen,  
Nicole Rissi,  
Armenda Jusufi

Redaktionsadresse:  
Star Productions GmbH – Agentur für  
Marketing & Kommunikation, Beat Müller,  
Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt,  
071 351 39 50,  
redaktion@waldstaetter.com

### Veranstaltungen:

Wir bitten alle Vereine, Behörden,  
Institutionen etc. ihre Termine auf  
www.waldstatt.ch (Veranstaltungen) zu  
erfassen. Sie alle helfen mit, einen aktu-  
ellen Veranstaltungskalender zu führen.  
Danke.

### Inserateannahme und Verkauf:

Armenda Jusufi, anzeigen@waldstaetter.com

### Inserieren auch Sie im «Waldstätter»:

1/1 Seite:	CHF	600.-
1/1 Rückseite:	CHF	900.-
2/1 Seite:	CHF	1'100.-
1/2 Seite hoch oder quer:	CHF	320.-
1/4 Seite hoch oder quer:	CHF	170.-
1/8 Seite:	CHF	95.-

25% Rabatt für Einheimische  
(nicht kumulierbar)

### Redaktions- und Inserateschluss:

Jeweils am 12. des Monats Januar, März,  
Mai, Juli, September, November

### Abonnemente und Adressänderungen:

Armenda Jusufi, abo@waldstaetter.com  
Jahresabo Inland CHF 45.-,  
Ausland auf Anfrage.

### Grafik:

Konzept: Selica Media & Star Productions  
Satz: Selica Media, Markus Tofalo  
Druck: Appenzeller Druckerei AG, Herisau

### Erscheinung:

6x im Jahr, jeweils anfangs der Monate  
Februar, April, Juni, August, Oktober,  
Dezember

### Verteilung und Vertrieb:

«De Waldstätter» wird kostenlos in alle  
Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt  
dieser in Fachgeschäften, Gastrobetrieben,  
Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf.  
Abonnenten wird dieser per Post zugestellt.  
Für unverlangte Manuskripte und Einsendun-  
gen lehnt die Redaktion und Kommission jede  
Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich  
vor, Texte zu kürzen oder zu redigieren.

### Juni 2025

04. Mi	17:00	Bundesübung und Training, Schiessanlage Rüti
05. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Winkfeld
07. Sa	13:00	Ausstellung Schauptplatz Holz- handwerk, Bad Säntisblick
10. Di	09:15	Chrabbeltreff, Oase MZG
11. Mi	18:00	Training, Schiessanlage Rüti
12. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Bad Säntisblick
18. Mi	18:00	Training, Schiessanlage Rüti
19. Do	13:30	Seniorenjassen, Rest. Winkfeld
24. Di	09:15	Chrabbeltreff, Oase MZG

25. Mi	18:00	Training, Schiessanlage Rüti
26. Do	13:30	Seniorenjassen, Rest. Schäfli

### Juli 2025

01. Di	09:15	Chrabbeltreff, Oase MZG
05. Sa		Schulferien bis 10. August 2025
05. Sa	13:00	Ausstellung Schauptplatz Holz- handwerk, Bad Säntisblick

### August 2025

02. Sa	13:00	Ausstellung Schauptplatz Holz- handwerk, Bad Säntisblick
06. Mi	18:00	Training, Schiessanlage Rüti
09. Sa	16:00	20 Jahre Böhlcity – Jubiläum, Partyraum Böhlcity



**Physio Ziel**  
Waldstatt

Urnäscherstrasse 51  
9104 Waldstatt  
071 787 53 52  
physioziel@hin.physio  
www.physioziel.ch

Physiotherapie im URgym



*Wohlfühlen  
beginnt im Bad!*

**HB**

**Bruderer Haustechnik**  
Sanitär | Service | Neu- & Umbauten

Buebenstig 409 | 9103 Schwellbrunn  
Tel. 079 676 44 00  
info@bruderer-haustechnik.ch  
www.bruderer-haustechnik.ch

**BLUMER**  
fensterwerke



© Bild: Atelier Catherina Ziessler

info@blumer.ch  
+41 71 353 09 53

Blumer Fensterwerke AG  
Schönengrundstrasse 1  
9104 Waldstatt

**EIN FENSTER.  
VIELE GESCHICHTEN.**

Unsere Fenster verbinden  
Generationen, drinnen  
mit draussen, gestern mit  
morgen. Handwerk mit  
Herz – für echte Ausblicke.

**blumer.ch**



Wasserbasierte Druckfarben für höchste Ansprüche.



**ARCOLOR AG**  
Combining the best.

Urnäscherstrasse 50  
CH-9104 Waldstatt

T +41 71 353 70 30  
www.arcolor.ch